

Das Protokoll wird gelesen und genehmigt

- Mutationen. Als neues Mitglied hat Ernst von Blone aufgenommen werden.

- Tätigkeit im September.

4. 9. Monatsversammlung im Gasthof
Sch in Schwabach 11 T
- x 4. 9. Gemütsliche Hoch im Thöl 20 T
- x 7. 9. Einweihung der Hütte ca 180 T
21. 9. Bettagsgewinnverteilung und Ab-
wässerungskonferenz in der Strallegg 19
29. 9. Konferenz der Vorstände des Dorfvereins
im Rest. Baderhof Pfaffhausen 27

- Mitteilungen. Das Hauptthema bildet naturgemäß die geäußerte Einweihung unserer Hütte im Thöl. Schon den gemütslichen Hoch am Samstag Abend um-
liegende ca. 20 Personen zu allerlei Spiel und Scherz und nicht weniger reichlichen
Speisungen. Am Sonntagmorgen ist Petrus
mit uns außerordentlich gut, so dass die
ca. 180 Anwesenden voll auf ihre Red-
nung lauschen. Sie hören sich die Reden
und Gegengreden halbballend an, an-
zuerkennen sich am gespanntesten Schüblig
und anzuerkennen sich bei Spiel und Tanz
bis in den späten Nachmittag. Als gegen
Abend die letzten Gäste die Hütte verlassen
gab es einige recht los glückliche, wirklich die
Hüttentänze kommen ins Spiel. Sie sind noch einige

Abschlussarbeiten durchgeführt, die Schlussabrechnung erstellen und dann den Bericht und die Verantwortung neuen, unversicherten Kräften, der ersten Hilfskommission übertragen. Wie oben ^{sind} übergeordnet, dass die Baukommission, ihre, während der zweijährigen Periode gesammelten Erfahrungen aber bei Gelegenheit zur Verfügung stellen wird.

Als am 7. Juni 1956 im Rat.

Krischen, Wittman, die Versammlung in der bei sich beschloss, dem Vorstand die Kompetenz einräumte das Land im Hoch sicherzustellen und fr. 100 - zur Aufführung einer Hilfskommission bewilligte, ohne jemand, an welche Aufgabe man herantrat. Schon der Verlauf der außerordentlichen Zusammenkunft vom 21. Juli 1956 im Rat. Oben in Klappbau zeigte Schlaglichtartig, dass es nicht ganz einfach sein würde. Und dabei hatte die Versammlung nun über das auszuführende Projekt zu befinden.

Schon bald reduzierte sich die am 7. Juni in Wittman gewählte Baukommission auf 3 Leute nämlich sich

Emil Kuebel

Walter Hoyer und

Herrn. Rost als

Koordinations-Komitee mit dem Bauamt

dem. Von der
königlichen Kammer. Mit dem Bewilligen
des nötigen Kleingeldes ist es nicht getan,
es muss damit gearbeitet werden. In
diesem Sinne hat die grosse Zahl der
Mitglieder gesagt. Es ist das grosse Ver-
dienst der Kasse. Aber keine Meinung trotz
alles zu bewahren, und Schwierigkeiten
mit einem klappen Aufwand heraufzubekommen
der Werk, wie es sich heute präsentiert zu einem

so glücklichen Ende geführt zu haben.
 Die O. J. als eigensinniger der Kiste
 ist ihnen zu unumwundelichem Dank
 verpflichtet. Auch kräftiges Mitwirken
 an dem periodisch wiederkehrenden Arbeit
 legen und durch fleißigen Kistenbesuch
 haben die Mitglieder Gelegenheit ihre
 Schuld abzutragen und den Erbauung
 zu zeigen, dass man ihr Werk anerkennt
 und ehrt.

- Mitteilungen von Seiten der Schulle
 wurde eine Erhöhung der Schullehren ent-
 schuldigungen propagiert. Nach etwelchen
 Kien + Kien wurde die Schulle einige Wochen
 auf die Kien wurde Jenesal zusammen unter
 einem entsprechenden Beitrag zu stellen.

- Sinnlos. Die Kienrieder Kien zu ihrer
 Jubiläumfeier ein. der Demann
 für Kien Kien wünscht es Vorschläge
 für das Jahresprogramm 1959.
 Auch die Frage eines Wochen - Kien
 bind aktuell. angereicht zu sein.

Die Geschäftliste erschafft sich
 langsam, so dass der Obmann nun 113 00 h die
 Programmierung schließen kann.

Nächste Versammlung am
 6. November im Rest. Kien, Kien
 Der Kien:

W. Kien